

Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am **Donnerstag, den 10. Dezember 2020 um 19.00 Uhr** im **Mannschaftsraum des Feuerwehrhauses Thüringen** stattgefundene 2. Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer	GV Jürgen Küng
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider	GV Manfred Berle
GR DI (FH) Werner Madlener	GV Patrick Studer
GR Berno Witwer	GV Helmut Jussel
GV Ing. Franz Haid	GV Günter Wernautz
GV Melanie Loretz	GV-E Benedikt Moosbrugger
GV Gerhard Burtscher	GV-E Klaus Illmer
GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf	GV-E Andreas Florineth
GV DI (FH) Otto Rinner	GV-E Anita Dobler
GV Pascal Madlener BSc MSc	
GV Christina Hammer	

Entschuldigt waren:

GV DI (FH) Markus Steiner	GV Michael Tschann
GV Mario Vonbank	GR Markus Hartmann

Abwesend waren:

GV Beate Schwärzler

Schriftführer: Johannes Rauch

Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 18.06.2020 stattgefundene 30. Sitzung der Gemeindevertretung

- Pkt. 2) Genehmigung der Niederschrift über die am 02.10.2020 stattgefundene konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 3) Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2021
- Pkt. 4) Beschäftigungsrahmenplan 2021
- Pkt. 5) Umwidmung Teilfläche GST-Nr. 1678 und .314
- Pkt. 6) Grundverkauf Teilfläche GST-Nr. 1678

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 18.06.2020 stattgefundene 30. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 18.06.2020 stattgefundene 30. Sitzung der Gemeindevertretung.

Pkt. 2) Genehmigung der Niederschrift über die am 02.10.2020 stattgefundene konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 02.10.2020 stattgefundene konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung.

Pkt. 3) Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2021

Der Bürgermeister beantragt den von Nikolaus Schmid ausgearbeiteten und den Mandataren übermittelten Entwurf über die Gemeindeabgaben und –tarife für das Jahr 2021 zu beschließen. Bei den Gebühren und Entgelten wurde lediglich eine Indexanpassung vorgenommen.

Der Bürgermeister regt an, den jährlichen Indexierungen trotz Corona treu zu bleiben, da die Ersparnis für eine durchschnittliche Familie bei ca. 18 € liegen würde, wenn es zu keiner Indexierung der Gebühren kommen würde. Dabei ist es zielführender bei Bedarf zu unterstützen, anstatt nach dem „Gießkannenprinzip“ vorzugehen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegenden Gemeindeabgaben und –tarife für das Jahr 2021.

Pkt. 4) Beschäftigungsrahmenplan 2021

Der Bürgermeister bringt den Beschäftigungsrahmenplan 2021 der Gemeindevertretung zur Kenntnis. Die Zahl der Vollzeitäquivalente erhöht sich von 14,41 im Jahr 2020 auf 16,59 im Jahr 2021. Die Gründe dafür liegen darin, dass Stefanie Nasahl als Karenzvertretung für Melanie Wrann eingestellt wurde und beide mit 01.12.2020 im Personalstand sind. Zudem wurde das Beschäftigungsausmaß von Jasmina Habibovic von 50 auf 100 Prozent erhöht. Die Erhöhung begründet sich darin, dass sie mit 50% der Gemeinde Bludesch dienstzugewiesen wurde. Die Personalkosten inklusive Urlaubsansprüche, wie auch Krankenstände werden zu 50% von der Gemeinde Bludesch getragen und sind aus Sicht der Gemeinde Thüringen als reine Durchlaufkosten zu betrachten. Zudem wurden weitere Aufstockungen im Kindergarten vorgenommen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2021 mit 16,59 Vollzeitäquivalenten.

Pkt. 5) Umwidmung Teilfläche GST-Nr. 1678 und .314

Im Bereich der Firma Küng Bau auf Gst-Nr. 861/2 und 1418/31 KG Thüringen wurden teilweise verschiedene Baumaßnahmen durchgeführt und weitere sind geplant. Um die Bebaubarkeit zu verbessern ist eine kleinräumige Begradigung der Grundstücksgrenzen zwischen dem Gst-Nr. 861/2 einerseits und den Gst-Nr. .314 und 1678 andererseits notwendig. Insgesamt handelt es sich dabei um ca. 32m².

Das Gst-Nr. .314 ist als Baufläche-Mischgebiet und das Gst-Nr. 1678 als Freifläche-Sondergebiet Sport gewidmet. Diese Flächen sollen nun in Baufläche-Betriebsgebiet I gewidmet werden. Damit wäre auch nach der Änderung der Grundgrenzen das gesamte Gst-Nr. 861/2 als Baufläche-Betriebsgebiet I gewidmet.

Im Zuge des Umwidmungsverfahrens ist weder eine Befristung der Widmung noch der Abschluss eines Raumplanungsvertrags vorgesehen, da die von der Umwidmung betroffenen Flächen auf Grund ihrer geringen Größe und der unregelmäßigen Form nicht für eine eigenständige Bebauung geeignet sind.

Da eine Umwidmung in Baufläche-Betriebsgebiet I geplant ist, ist eine öffentliche Auflage der geplanten Umwidmung notwendig. Während der Auflagefrist langten drei Stellungnahmen ein (Militärkommando, Abt. Wasserwirtschaft sowie Abt. Raumplanung Baurecht des Landes). Die Stellungnahmen wurden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeindevertreter Jürgen Küng erklärt sich für Befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Gemäß §21 und 23 RPG beschließt die Gemeindevertretung mit einer Enthaltung (Jürgen Küng) die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplans für die Umwidmung von Teilflächen der Gst-Nr. .314 und 1678 KG Thüringen in Baufläche-Betriebsgebiet I gemäß der Pandarstellung FLWPL-6712-1-2020 vom 04.05.2020.

Pkt. 6) Grundverkauf Teilfläche GST-Nr. 1678

Der Bürgermeister erläutert der Gemeindevertretung die wesentlichen Inhalte des Kaufvertragsentwurfes zum Verkauf einer Teilfläche des Gst-Nr. 1678, welcher der Gemeindevertretung bereits zugegangen ist.

Der Zweck des Grundverkaufes lässt sich wie folgt beschreiben:

Um die Bebaubarkeit des Grundstücks mit der Nr. 861/2 zu verbessern ist eine kleinräumige Begradigung der Grundstücksgrenzen zwischen dem Gst-Nr. 861/2 einerseits und den Gst-Nr. .314 und 1678 andererseits notwendig. Dabei soll die Gemeinde Thüringen eine Teilfläche des Gst-Nr. 1678 im Ausmaß von 25 m² an die FA. Küng Bodenbau GmbH verkaufen. Sämtliche Kosten für die Vertragserrichtung, den Grundverkauf, wie auch für die gesamte Abwicklung des Grundverkaufes werden vom Käufer getragen. Der Kaufpreis für den Grund beläuft sich auf 400 € pro Quadratmeter, somit gesamt 10.000,00 €. Zudem trägt der Käufer auch die aliquoten Anschaffungskosten in der Höhe von 24,49 € pro m², somit gesamt 612,25 €. Somit beträgt der Verkaufspreis gesamt 10.612,25 €. Beim Kauf des Gst-Nr. 1678 durch die Gemeinde beteiligte sich die Agrargemeinschaft Thüringen zu 50 Prozent an den Kosten des Erwerbes. Aufgrund einer aufrechten Vereinbarung werden 50 Prozent des Verkaufspreises (5.000,00 €) durch den Grundverkauf an die Agrargemeinschaft Thüringen weitergeleitet.

Der Gemeindevertreter Jürgen Küng erklärt sich für Befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Gemeindevertretung beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Gst-Nr. 1678 im Ausmaß von 25 m² gemäß Kaufvertrag mit einer Enthaltung (Jürgen Küng).

B) Berichte

- a) Die „Untergruppe Pädagogik“ hat ihre Arbeit zum KIGA-Neubau aufgenommen und bereits zwei Sitzungen abgehalten. Weitere Infos dazu wird der Leiter der Arbeitsgruppe, Franz Haid, liefern.
- b) Die Faschinastraße konnte kürzlich seiner Bestimmung übergeben werden. Leider war es nicht möglich, dies in Form einer Eröffnungsfeier zu zelebrieren, weshalb nur im kleinsten Rahmen eine symbolische Verkehrsfreigabe abgehalten wurde. Wir hoffen, dass wir den Abschluss des Projektes dann gebührend unter Einbindung der Bevölkerung, der Mandatäre und der am Bau beschäftigten Firmen feiern können.
- c) Am vergangenen Wochenende hat der „Corona-Massentest“ stattgefunden. Ich danke allen für die Teilnahme und besonders allen Helferinnen und Helfern für die perfekte Abwicklung.
- d) Die Buchhaltungsagentur des Bundes hat mit Schreiben vom 01. Dezember 2020 mitgeteilt, dass unser Antrag betreffend der Wasserversorgungsanlage BA 11 positiv behandelt wurde und ein Zweckzuschuss von EUR 233.885,59.- gewährt wird. Dieser resultiert aus der „Corona-Milliarde“ des Bundes für Ge-

meinden. Das Geld ist auch schon bei uns eingetroffen. Für nächstes Jahr ist eine weitere Milliarde vom Bund geplant, die nicht zweckgebunden sein soll.

- e) Die Bauverhandlung zum Neubau des Raiba-Gebäudes hat heute stattgefunden. Die gewerberechtliche Verhandlung der Bezirkshauptmannschaft wurde verschoben und findet am 12. Jänner statt.
- f) Der 25. Blumenegger Neujahrsempfang musste leider verschoben werden und ist nun am 7. Jänner 2022 in der Mittelschulhalle in Thüringen geplant.

C) Allfälliges

Franz Haid berichtet aus der Untergruppe Pädagogik. Es haben im November und Dezember zwei Besprechungen stattgefunden. Sabine Jochum-Müller moderierte die Besprechungen. Die Untergruppe Pädagogik umfasst die Kindergartenleiterin Anne Schmechel, die Leiterin der Kleinkindbetreuung Angelika Summer-Dünser, Ines Reilly von der Firma Hilti, Franz Haid, Bgm. Harald Witwer sowie die Moderatorin Sabine Jochum-Müller. Die Untergruppe beschäftigt sich derzeit mit der Erstellung eines pädagogischen Konzeptes. Sobald dieses Konzept fertig ausgearbeitet ist, wird die ganze Arbeitsgruppe zur Konzeptvorstellung und der weiteren Vorgangsweise eingeladen. Bei den Besprechungen hat sich bereits gezeigt, dass die Besichtigungen diverser Kindergärten- und Kinderbetreuungseinrichtungen einen positiven Einfluss genommen haben. So können die Erfahrungswerte aus den Besichtigungen in das Konzept einfließen. Es sollen noch weitere Kindergartenbesichtigungen folgen.

Der Bürgermeister hebt dabei hervor, dass es neben den baulichen Anforderungen an das Gebäude vor allem auch darum geht, die verschiedenen Teams (Kindergarten und Kleinkindbetreuung) ideologisch und pädagogisch zusammenzuführen. Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei Franz Haid als Leiter der Arbeitsgruppe für seine Arbeit.

Melanie Loretz bedankt sich, dass sie den Vorsitz des Ausschusses Familie, Soziales und Jugend übernehmen durfte. Aufgrund von Corona ist noch nicht viel passiert. Sie hat bereits einen Termin mit dem Bürgermeister vereinbart und wird sich im Anschluss mit den Ausschussmitgliedern in Verbindung setzen und über die weitere Vorgangsweise informieren.

Otto Rinner berichtet aus dem e5 Team, dass aufgrund von Corona ebenfalls nur reduziert Aktionen stattgefunden haben.

Am 16.9. fand eine e5-Regiositzung statt in welcher die Verabschiedung von Michael Tinkhauser aus Bludesch und Christian Karg aus Ludesch erfolgte.

Am 13.10. fand ein e5-ERFA Treffen in Mäder statt.

Am 3.11. war der Abschluss vom Fahrradwettbewerb „Radius2020“ mit der Preisverleihung. Die Regio-Hauptpreisgewinnerin ist Anita Schwarz aus Thüringen.

Die Statistik zeigt 53 Teilnehmerinnen mit 48.721 km und durchschnittlich 919 km in der Zeit von Mai bis September.

Die Preisverleihung der fünf Thüringer Haupt-Preise musste aufgrund des neuerlichen Lock-downs verschoben werden und wird zeitnah erfolgen.

Die Sichtbarkeitsaktion vom Frühjahr/Sommer war in der Qualität bereits sehr erfolgreich. Die Quantität wird über die neue lokale Vertriebsquelle beim Frigo-Elektrodrive

in Ludesch hoffentlich noch verbessert. Speziell die Leuchtjacke ist sehr empfehlenswert, so Otto Rinner. Für Blumenegger-Bürger gibt es einen 10% e5-Rabatt. Am 14.12.2020 findet im DLZ die konstituierende Start Sitzung der e5-Regio Blumenegg statt.

Werner Madlener berichtet aus dem Ausschuss Umwelt, Energie und Landwirtschaft. Am 3.12. fand die Verbandsversammlung des Umweltverbandes statt. Dabei gab es Überschreitungen im Bereich des Altpapiers. Die Einnahmen sind rückläufig. Mehraufwände sind im Bereich Klärschlamm zu verzeichnen. Ein in der Sitzung angesprochenes Thema ist die Errichtung einer Klärschlammverbrennungsanlage in Vorarlberg. Weiters wurde in der Sitzung das Budget für das Jahr 2021 beschlossen sowie Neuwahlen wurden durchgeführt.

Der Umwelt-, Energie- und Landwirtschaftsausschuss hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeindeeigene Gebäude auf Einsparungspotenziale im Energiebereich unter die Lupe zu nehmen. Dabei hat sich herausgestellt, dass gerade im neuen Feuerwehrhaus die Verbräuche relativ hoch sind im Vergleich zu anderen Objekten. Zusammen mit dem Siemens-Techniker Josef Pfefferkorn sollen noch gewisse Informationen und Verbräuche gesammelt und ausgewertet werden.

Weiters wird derzeit die auslaufende Richtlinie für die landwirtschaftliche Leistungsabgeltung überarbeitet und bei einer der nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Thomas Schöpf teilt als neuer Obmann des Infrastrukturausschusses mit, dass im Jänner eine Sitzung des Ausschusses geplant ist. Dabei stehen die ein oder andere Anfrage aus der Bevölkerung sowie raumplanerische Themen auf der Agenda.

Vizebgm. Reinhold Schneider berichtet aus dem Bildungs- und Kulturausschuss. Eine Einladung zu einem Arbeitstreffen ist bereit an die Mitglieder ergangen. Aufgrund der Einschränkungen des Bundes musste das Treffen jedoch abgesagt werden.

Reinhold Schneider nahm auch als Vertreter der Gemeinde bei einer Sitzung der Walgauer Freizeit- & Infrastruktur GmbH teil. Dabei wurde berichtet, dass die Schwimmbäder, vor allem das Schwimmbad Nenzing trotz Corona eine relativ gute Bilanz ziehen konnte. Der rege Verkauf an Jahreskarten ist hier besonders hervorzuheben. Der Abgang stellte sich dabei niedriger heraus, als er angenommen hat.

Klaus Illmer teilt mit, dass er das „Dorftelegramm“, damit ist das Gemeindemitteilungsblatt gemeint, und dessen Informationen sehr schätze. Er regt dabei an, dass es wiedermal an der Zeit wäre, die Verhaltensregeln für Hundebesitzer im Gemeindemitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Vizebgm. Reinhold Schneider teilt mit, dass dieses Jahr ein ganz besonderes Jahr war. So hält die Corona Pandemie die ganze Welt in Atem.

Auch die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen wurden von März auf September verschoben und die Gemeindevertretung konnte sich in der anwesenden Zusammensetzung sehr selten sehen. Veranstaltungen und soziale Kontakte wurden und mussten auf ein Minimum reduziert werden.

Vizebgm. Reinhold Schneider bedankt sich bei allen für die bisherige Zusammenarbeit und das Wohlwollen. Im Besonderen möchte er sich als Fraktionsobmann bei der Gemeindeverwaltung, dem Dienstleistungszentrum Blumenegg, dem Finanzleis-

tungszentrum Blumenegg, aber auch dem Bürgerservice im Gemeindeamt für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dabei dem Bürgermeister Harald Witwer. Ohne sein Engagement gäbe es Vieles nicht.

Abschließend wünscht er allen Anwesenden sowie deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr auf, dass sie gesund bleiben mögen.

Er schließt mit dem Zitat: „Es werden wieder Tage kommen, wo das Leben uns positiv beegnet“.

Der Bürgermeister bedankt sich beim Fraktionsobmann Reinhold Schneider und schließt sich seinen Worten an.

Berno Witwer bestätigt die Anregung von Klaus Illmer. Er nimmt ebenfalls wahr, dass es kaum einen Tag gebe, an dem keine Autos widerrechtlich beim Kunstrasenplatz für Spaziergänge mit Hunden geparkt werden. Er bittet dabei den Bürgermeister, die Exekutive darauf aufmerksam zu machen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen für ihre Arbeit in diesem ganz speziellen Jahr. Es habe sich viel geändert, so auch für den Bürgermeister. Ihm persönlich fehlen viele direkte Kontakte mit der Bevölkerung.

Es freut ihn, dass auch in Thüringen die Solidarität hoch ist und sich viele Menschen als freiwillige Helfer gemeldet haben für Botendienste, Einkäufe, uvm.. Umso erfreulicher war, dass es in der Gemeinde ein so großes Sozialengagement gibt, dass fast nicht auf diese freiwilligen Helfer zurückgegriffen werden musste. Sein Dank gilt auch der Gemeindevertretung für die Unterstützung während des ganzen Jahres. Weiters dankt er dem Dienstleistungszentrum Blumenegg, dem Finanzdienstleistungszentrum Blumenegg, allen Abteilungen der Gemeinde, sowie auch den vielen guten Kooperationen, an welchen die Gemeinde beteiligt ist.

Er wünscht allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern eine besinnliche Adventszeit im Kreise der Familie, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021, um dann im neuen Jahr viel in der Gemeinde bewegen zu können. Vor allem wünscht er allen Anwesenden Gesundheit in dieser Zeit.

Er bedauert es, dass auf den sonst üblichen Weihnachtshock verzichtet werden muss. Dieser wird, wenn möglich, zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Der Bürgermeister wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:53 Uhr

Der Schriftführer:

Johannes Rauch



Der Bürgermeister:

Mag. Harald Witwer

